

# Der Vollzugsdienst

1/2020 – 67. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**Des Dramas letzter Akt ...  
Revisionsentscheidung des  
BGH: FREISPRUCH !**

Vorgaben des Vollzugsgesetzes in  
Rheinland-Pfalz maßgeblich

Seite 1

**Themen, die nie enden  
und in allen Bundesländern  
bewegen**

„Auf ein Wort“ zur beruflichen  
Realität im Justizvollzug

Seite 41

**Alterssicherung: Schlägt im März  
2020 die Stunde der Wahrheit  
für die Beamtenversorgung ?**

Rentenkommission wird grundlegende  
Vorschläge unterbreiten

Seite 57



**BSBD bei der Jahrestagung  
des dbb 2020 in Köln gut vertreten.**

Mehr dazu: ab Seite 4



**BUNDESHAUPTVORSTAND**



**SAARLAND**

# INHALT

## BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 Des Dramas letzter Akt ...  
BGH spricht Rheinland-Pfälzer Kollegin und Kollegen frei
- 2 Gewalt gegen Bedienstete im Justizvollzug
- 3 Ländertreffen 2019 auf der Insel Reichenau – Exkursion in die JVA Saxeriet in der Schweiz
- 4 BSBD bei der Jahrestagung 2020 des dbb gut vertreten
- 6 Erstmals Frauenvertreterinnen auf der dbb Jahrestagung
- 6 Guter Rechtsschutz: Wichtige Säule der Gewerkschaftsarbeit
- 7 Kommentar von René Müller: Innovation vs. Rückschritt
- 8 2. dbb Bundesseniorenkongress tagte in Berlin
- 8 Seminar zum Thema Mitgliederwerbung/Mitgliedergewinnung

## LANDESVERBÄNDE

- 9 Baden-Württemberg
- 23 Bayern
- 27 Berlin
- 31 Brandenburg
- 33 Hamburg
- 38 Hessen
- 46 Mecklenburg-Vorpommern
- 49 Niedersachsen
- 50 Nordrhein-Westfalen
- 64 Rheinland-Pfalz
- 69 Saarland
- 72 Sachsen
- 74 Sachsen-Anhalt
- 79 Schleswig-Holstein
- 81 Thüringen
- 73 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion

 Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

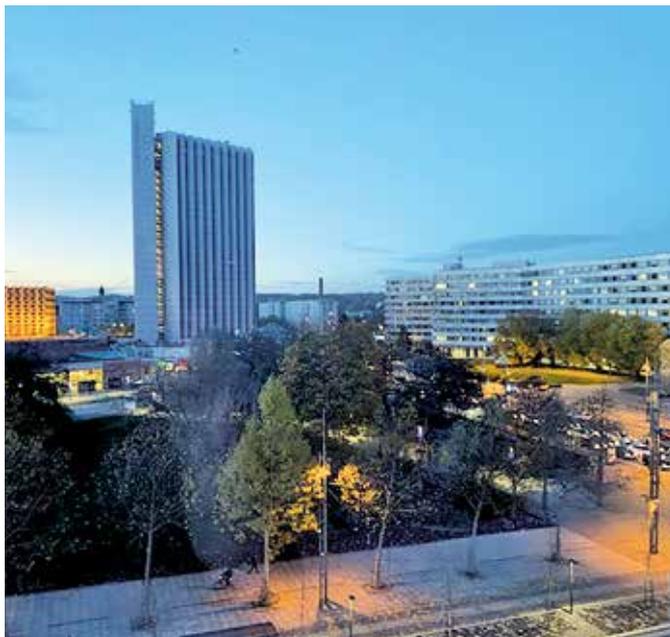
<b>Bundesvorsitzender</b>	René Müller	rene.mueller@bsbd.de <a href="http://www.bsbd.de">www.bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd.de
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Sönke Patzer	soenke.patzer@bsbd.de
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd.de
<b>Stellv. Bundesvorsitzender</b>	René Selle	rene.selle@bsbd.de
<b>Stellv. Bundesvorsitzende Schriftleitung</b>	Anja Müller	<a href="mailto:vollzugsdienst@bsbd.de">vollzugsdienst@bsbd.de</a>
<b>Geschäftsstelle:</b>	<b>Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands</b> Waldweg 50 · 21717 Deinste · <a href="mailto:post@bsbd.de">post@bsbd.de</a>	
<b>Landesverbände</b>	<b>Vorsitzende</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	Alexander Schmid	Alex.Bodman@web.de <a href="http://www.bsbd-bw.de">www.bsbd-bw.de</a>
<b>Bayern</b>	Ralf Simon	post@jvb-bayern.de <a href="http://www.jvb-bayern.de">www.jvb-bayern.de</a>
<b>Berlin</b>	Thomas Goiny	mail@bsbd-berlin.de <a href="http://www.bsbd-berlin.de">www.bsbd-berlin.de</a>
<b>Brandenburg</b>	Dörthe Kleemann	bsbd.brb-geschaeftsstelle@email.de <a href="http://www.bsbd-brb.de">www.bsbd-brb.de</a>
<b>Bremen</b>	Sven Stritzel	sven.stritzel@jva.bremen.de
<b>Hamburg</b>	Thomas Wittenburg	thomas.wittenburg@lvhs-hamburg.de <a href="http://www.lvhs-hamburg.de">www.lvhs-hamburg.de</a>
<b>Hessen</b>	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de <a href="http://www.bsbd-hessen.de">www.bsbd-hessen.de</a>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	Hans-Jürgen Papenfuß	hans_j_papenfuss@me.com <a href="http://www.bsbd-mv.de">www.bsbd-mv.de</a>
<b>Niedersachsen</b>	Oliver Mageney	oliver.mageney@vnsb.de <a href="http://www.vnsb.de">www.vnsb.de</a>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Ulrich Biermann	ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de <a href="http://www.bsbd-nrw.de">www.bsbd-nrw.de</a>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de <a href="http://www.bsbd-rlp.de">www.bsbd-rlp.de</a>
<b>Saarland</b>	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
<b>Sachsen</b>	René Selle	selle@bsbd-sachsen.de <a href="http://www.bsbd-sachsen.de">www.bsbd-sachsen.de</a>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Mario Pinkert	mario.pinkert@bsbd-isa.de <a href="http://www.bsbd-isa.de">www.bsbd-isa.de</a>
<b>Schleswig-Holstein</b>	Thomas Steen	steen@bsbd-sh.de <a href="http://www.bsbdsh.de">www.bsbdsh.de</a>
<b>Thüringen</b>	Jörg Bursian	post@bsbd-thueringen.de <a href="http://www.bsbd-thueringen.de">www.bsbd-thueringen.de</a>

**ERSCHEINUNGSTERMIN**

der Ausgabe 2/2020:



**15. April 2020**



Chemnitz, Stadt der Moderne.



## Personalrätekonferenz für die örtlichen Personalvertretungen der Sächsischen Justizvollzugsanstalten

Betriebliches Eingliederungsmanagement, Behördliches Gesundheitsmanagement, Beurteilung und Beförderungen waren Themen im „pentagon<sup>3</sup>“ in Chemnitz

Der Hauptpersonalrat am Sächsischen Staatsministerium der Justiz organisierte in Zusammenarbeit mit dem **dbb – Deutscher Beamtenbund und Tarifunion** – am 11. und 12. November 2019 eine Personalrätekonferenz für die örtlichen Personalvertretungen der Justizvollzugsanstalten, wo unter anderem die Themen „Betriebliches Eingliederungsmanagement und Behördliches Gesundheitsmanagement“ zwar nicht abschließend, aber zumindest umfänglich besprochen und diskutiert werden konnten. Seine lange Erfahrung als Personalratsvorsitzender bei der Bundespolizei konn-

te unser Dozent, **Herr Norbert Witte**, ausreichend einbringen. **Herr Witte** nahm Bezug auf bereits auf örtlicher Ebene geschlossene Dienstvereinbarungen und veranschaulichte Umsetzungsrichtlinien anhand einer Power-Point-Präsentation.

### Rückkehrgespräche sollen nach jeder Erkrankung stattfinden

Er ging dabei auf die Gleichstellung von Schwerbehinderten bei Beamten des Freistaates ebenso ein wie auf den Kontakt zum und die Rolle des Integrationsamtes. Rückkehrgespräche sollen nach jeder Erkrankung stattfinden und

sind nicht Bestandteil des Betrieblichen Eingliederungsmanagements, vielmehr sind sie Bestandteil des Dienst- und Treueverhältnisses aus den Grundsätzen des Berufsbeamtentums. Eine Dienstvereinbarung sollte dahingehend für Tarifbeschäftigte und Beamte ausformuliert werden.

Der Personalrat spielt hier eine wichtige Rolle: unter Beibehaltung seiner Schweigepflicht (der Vertreter ist in diesem Fall auch seinen Personalratsmitgliedern gegenüber zur Geheimhaltung verpflichtet) ist er Teil eines zu bildenden BEM-Teams, welches außerdem aus einem Vertreter der Dienststellen-



Blick in den Konferenzraum.



Ministerialdirigent Willi Schmid begrüßte die Konferenzteilnehmer.

leitung, dem Vertreter der Schwerbehindertenvertretung, der Frauenbeauftragten und dem Beschäftigten selbst besteht.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Betriebsarzt können ebenfalls bestimmt werden oder im Rahmen der jeweils fachlichen Beurteilung hinzugezogen werden. Mit dem Betroffenen sind dann eine Situationsanalyse und die weiteren Maßnahmen zu planen. Hinsichtlich der Arbeitssicherheit wurde darauf hingewiesen, dass für jeden Arbeitsplatz eine Gefährdungsbeurteilung erforderlich ist.

Da in allen Dienststellen die gleiche Verfahrensweise gelten sollte, wurde von den Teilnehmern eine Rahmenvereinbarung zum „Betrieblichen Eingliederungsmanagement“ zwischen dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und dem Hauptpersonalrat thematisiert und als sinnvoll eingeschätzt.

### Betriebliches Eingliederungsmanagement ist wichtig

Durch die krankheitsbedingte Absage der Staatssekretärin, **Frau Andrea Franke**, konnte das Gremium kurzfristig den Abteilungsleiter IV am Sächsischen Staatsministerium der Justiz, **Herrn Willi Schmid**, begrüßen. Er übermittelte Grußworte und machte in seinen Ausführungen klar, wie wichtig das Betriebliche Eingliederungsmanagement bei den hohen Zahlen an Krankheitstagen bei den Bediensteten des Justizvollzuges ist.

Da der Personalabbau vorerst gestoppt werden konnte und im Rahmen der Ausbildungsoffensive mehr Anwärter eingestellt werden, sollten sich diese Aspekte positiv auf die Arbeitssituation im Justizvollzug auswirken. Die Umsetzung in den Anstalten und am Aus-

bildungszentrum Bobritzsch gestaltet sich noch schwierig, da alle Beteiligten damit auch einen hohen Aufwand zu verzeichnen haben. Parallel dazu ist die von der Hausspitze initiierte „Arbeitsgruppe Personalbedarfserhebung für den Justizvollzug“ fast am Ende ihrer reichlich einjährigen Erhebung des Bedarfs im allgemeinen Vollzugsdienst angekommen. Die Berichte werden demnächst im Rahmen der Stellung-



**Dozent Norbert Witte, PR-Vorsitzender der Bundespolizei mit seinen Ausführungen.**

nahme an die Justizvollzugsanstalten übersandt. Hier wird sich ein hohes und fundiertes Input als Basis für weitergehende Verhandlungen im Sächsischen Landtag erhofft. **Herr Schmid** führte außerdem aus, dass die finanzielle Forderung nach einem Zuschlag

für die Bediensteten der Sicherungsverwahrung umgesetzt wurde und die Personalplattform für den Justizvollzug mehr Klarheit für versetzungswillige Bedienstete schafft.

Hier werden die Probezeitbeamten anhand der vorliegenden Versetzungsgesuche nach Sozialkriterien zugeordnet. Danach ging er noch auf die aktuellen Vorkommnisse ein. Das Seminar wurde mit den genannten Themen weitergeführt und anhand des ausgereichten Flyers in das Thema „Verfahrensweise bei vorzeitigen Ruhestandsversetzungen“ eingegangen: genug Material für den zweiten Tag und eigentlich darüber hinaus.

Des Weiteren konnten wir den Referatsleiter IV.1, **Herrn Rainer Hujer**, zum Thema „Richtlinien für Beförderungen und Beurteilungen“ begrüßen. Im Rahmen einer Präsentation ging er auf die gesetzlichen Grundlagen ein und stand für die Diskussion mit den Teilnehmern zur Verfügung. Zwei gefüllte Tage in angenehmer Atmosphäre des Tagungszentrums „pentagon“ in Chemnitz, bei denen das Thema „Behördliches Gesundheitsmanagement“ aus Zeitgründen zu kurz

kam, ließen Zeit für Gespräche zwischen den Personalvertretungen und dienten nicht nur der Wissensvertiefung, sondern auch der Kontaktpflege in den Pausen und am Abend im „Turmbrauhaus Chemnitz“.

S. Völker-Eckert

## Impressum

67. Jahrgang

**DER VOLLZUGSDIENST (VollzD)**

Zeitschrift des

Bundes der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (**BSBD**)

**HERAUSGEBER UND VERLAG**

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (**BSBD**)

**SCHRIFT- u. VERLAGSLEITUNG, ANZEIGENVERWALTUNG**

**Anja Müller**

c/o Geschäftsstelle **BSBD**  
Waldweg 50 – 21717 Deinste

Mobil: 0151/56 04 91 95

E-Mail: [vollzugsdienst@bsbd.de](mailto:vollzugsdienst@bsbd.de)

**Gerichtsstand und Erfüllungsort:**

35576 Wetzlar

### ERSCHEINUNGSWEISE

**Der Vollzugsdienst (VollzD)** erscheint alle zwei Monate (Nr. 4/5 als Doppelnummer) und wird den Mitgliedern des Bundes der Strafvollzugsbediensteten über die Ortsverbände oder Einzelmitgliedern im Postversand zugestellt.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

An Gefangene wird die Zeitschrift nicht abgegeben.

Die mit den Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar.

Für die Rubrik „Landesverbände“ sind die jeweiligen Landesvorsitzenden verantwortlich.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme zurückgesandt, wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch.

### GESAMTHERSTELLUNG

Die MedienPartner GmbH

Industriehof 6, Gebäude H, 77933 Lahr

Telefon 0 78 21/ 94 99 - 25

[www.die-medienpartner.de](http://www.die-medienpartner.de)

E-Mail: [loeffel@die-medienpartner.de](mailto:loeffel@die-medienpartner.de)